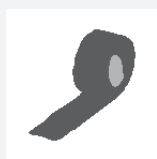


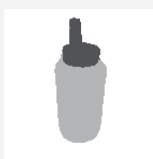
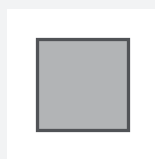
# Phantomion Jet



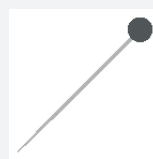
## WERKZEUGVORSCHLAG:



Tesafilm

Holzleim /  
Alleskleber

Schleifpapier



Stecknadel



Feile



Feinsäge

KLASSE:

## STÜCKLISTE:

2 Balsaholzbretter (gestanzt)  
1 Rundstab  
1 Stoffband  
1 Gummiring  
1 Rundstab  
4 Messingbleche

OKV

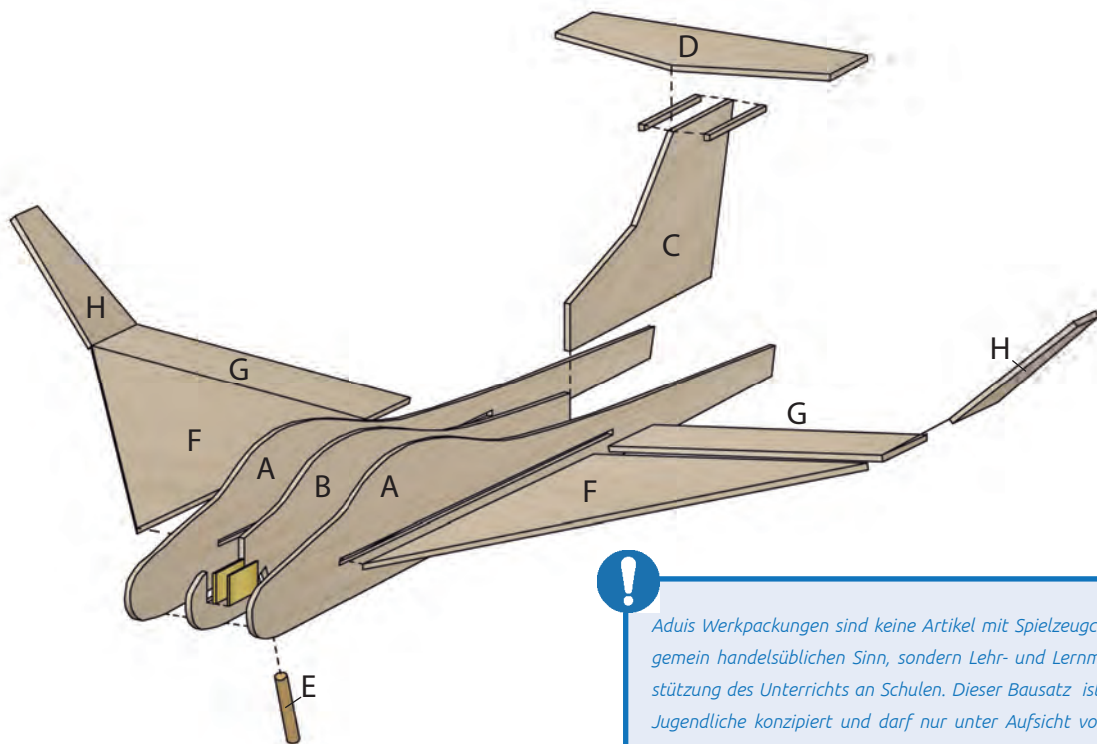
ca. 495 / 100 / 1,5 mm  
 90 / Ø 10 mm  
 300 / 15 mm  
 3 / 1 / 160 mm  
 25 / Ø 4 mm  
 19 / 9 / 1 mm

## TEILE:

A-H

E

# 1 Übersicht:

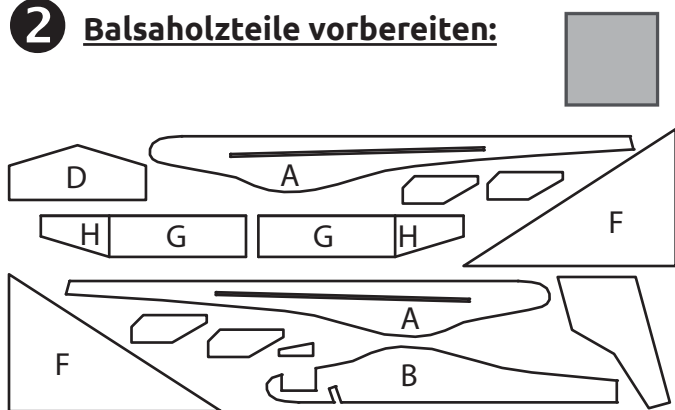


**!** Aduis Werkpackungen sind keine Artikel mit Spielzeugcharakter im allgemein handelsüblichen Sinn, sondern Lehr- und Lernmittel zur Unterstützung des Unterrichts an Schulen. Dieser Bausatz ist für Kinder und Jugendliche konzipiert und darf nur unter Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden.

Verschaffe dir einen ersten Überblick.

OK/

# 2 Balsaholzteile vorbereiten:



Damit die Teile beim Zusammenleimen besser fixiert werden können, empfehlen wir ein **ebenes Holzbrett** oder eine **dickere Wellpappe als Bauunterlage** zu verwenden.

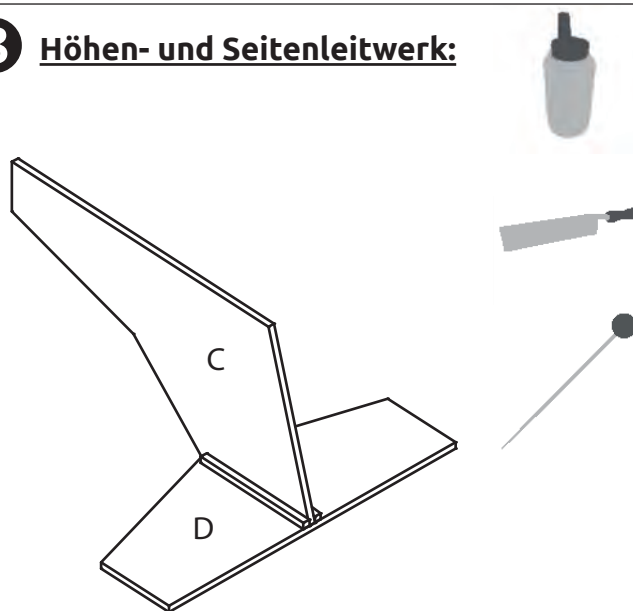
Damit keine Teile ankleben, sollte die Unterlage mit Folie abgedeckt werden.

Als Hilfsmittel zum Fixieren der Teile während des Klebens werden **Stecknadeln** und ein Klebeband verwendet.

Löse nun alle Balsateile vorsichtig aus den vorgestanzten Balsabrettchen. Schleife anschließend Unebenheiten an den **Kanten mit feinem Schleifpapier** weg.

OK/

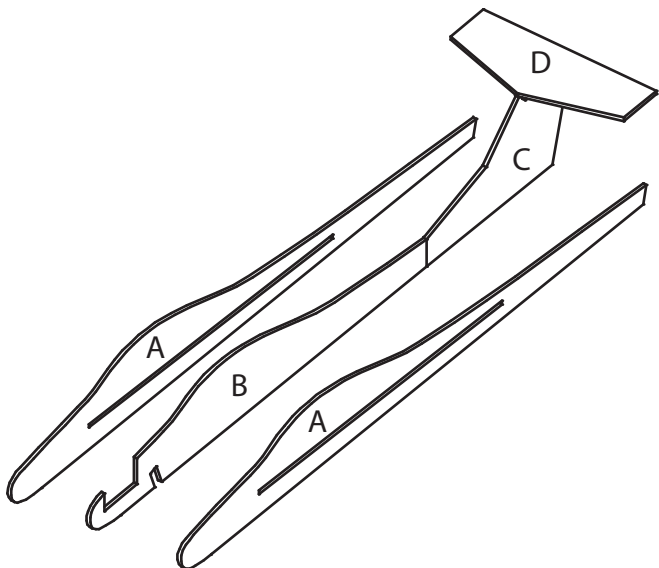
# 3 Höhen- und Seitenleitwerk:



Befestige das **Höhenleitwerk (D)** mit Stecknadeln an der Arbeitsunterlage. Markiere die Mitte und befestige auch die **Hilfsleisten** mit Stecknadeln. Säge hierfür zwei Leisten mit den Maßen **2 / 1,5 / 38 mm** vom Balsaholzrest ab. Jetzt kann das **Seitenleitwerk (C)** einfacher **angeleimt** werden.

OK/

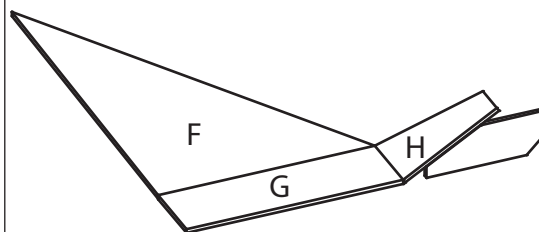
#### 4 Zusammenbau des Rumpfes:



Leime die **Teile (A) auf den Teil (B) und (C)**. Am einfachsten geht das, indem die Teile **einzel, nacheinander verleimt** werden.



#### 5 Zusammenbau der Flügel:



Für diesen Arbeitsschritt wird die Bauunterlage am besten **mit einer Folie abgedeckt**, damit die Flügel nicht festkleben.

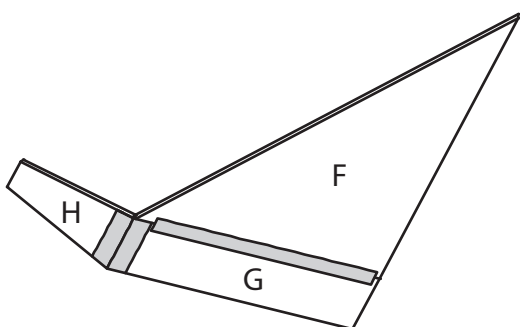
Verbinde die Teile (G) und (H) mit einem **Klebeband** an der Unterseite.

**Leime** jetzt die **Teile (G) und (F)** zusammen und fixiere sie mit Stecknadeln an der Unterlage.

Jetzt kann der Teil (H) **um 30° geknickt** werden und **mit der Hilfsstütze fixiert** werden. Befestige auch die Hilfsstütze mit Stecknadeln an der Unterlage.



#### 6 Verstärkung der Flügel:

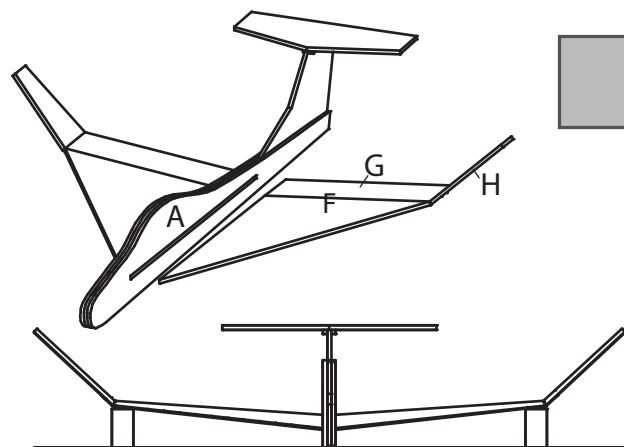


Schneide vom **Stoffband (300 / 15 mm)** 2 Stücke mit **90 mm Länge** und 4 Stücke mit **30 mm Länge** ab. Verstärke die Verbindung zwischen den Teilen (G) und (F) jeweils an der Unterseite, indem eine **Leimschicht aufgetragen** wird, das **Band eingebettet** wird und schließlich mit einer **deckenden Schicht Leim bestrichen** wird.

Wiederhole den Schritt **auch bei den Verbindungen zwischen Teil (G) und (H)** an der **Ober- und Unterseite!**



#### 7 Befestigung der Flügel:

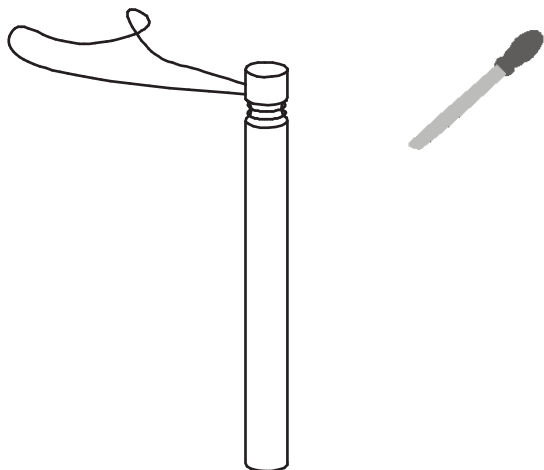


Die **Tragflächen** müssen in die **seitlichen Schlitz**e von **Teil (A)** passen. Andernfalls müssen die Schlitze nochmals mit Schleifpapier nachbearbeitet werden.

**Achtung:** die Flügel sollten **leicht Schräg** (siehe Abbildung) liegen. Leime also beide Flügel zur selben Zeit ein und **unterstelle** sie mit den **18 mm hohen Hilfslehren**.



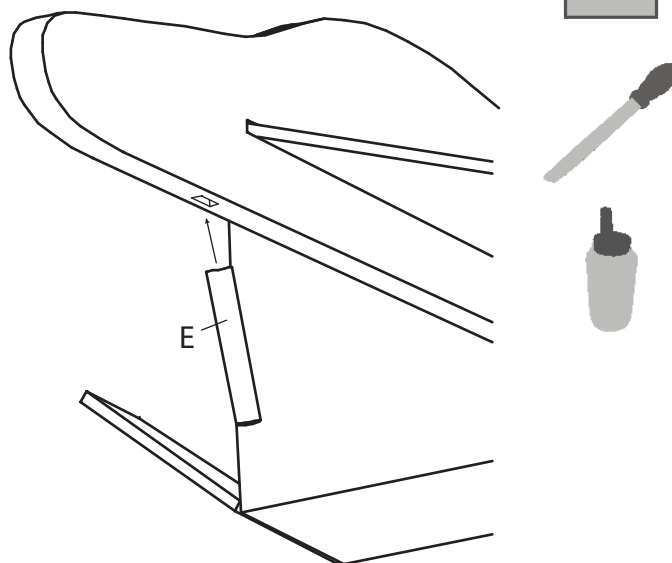
#### 4 Hochstartschleuder:



Forme mit einer Feile oder Schleifpapier eine **Kerbe im Rundstab (90 mm / Ø 10 mm)**. Knote anschließend den Gummiring so, dass eine **kleine Schlaufe** entsteht. Diese Schlaufe wird in die Kerbe geschoben.

OK/

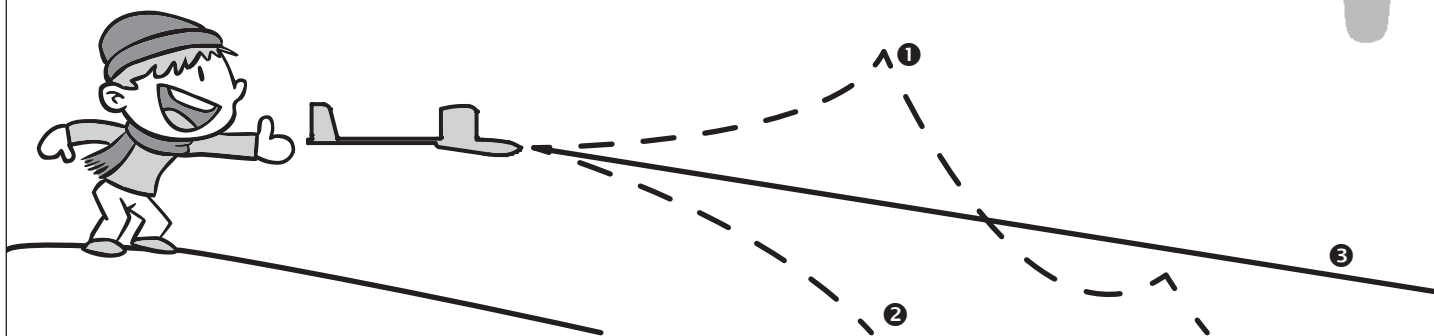
#### 5 Befestigung für Hochstartschleuder:



Bearbeite den Rundstab so lange mit einer Feile oder Schleifpapier, bis er **in die Ausnehmung des Rumpfes passt**. Leime ihn anschließend in die Ausnehmung.

OK/

#### 6 Modell einfliegen:



Der **Schwerpunkt** des Fliegers sollte etwa **90 mm vor der Hinterkante der Tragflügel** liegen. Gib zwei Messingplatten in die Ausnehmung an der Nase des Fliegers. Balanciere den Flieger anschließend an seinem Schwerpunkt aus. Fällt es **nach vorne**, muss **hinten Messing** an den Rumpf geklebt werden. Fällt es **nach hinten**, muss **vorne Messing** an den Rumpf geklebt werden.

Wähle zum Einfliegen des Modells einen **windstillen Tag und ein großes Fluggelände**.

Neige das Modell leicht nach unten und „schiebe“ den Flieger nicht zu kräftig in die Luft. Es sollte nun in **sanftem Gleitflug geradeaus fliegen**.

**Steigt** es nach dem Loslassen stark **nach oben 1**, muss **vorne mehr Messing** angebracht werden. **Fällt** der Flieger steil **nach unten 2**, muss hinten **Ballast angebracht** werden.

Damit ist das **Modell eingeflogen 3** und es können ab jetzt Handstarts am Hang oder, nach Anbringen eines kleinen Hakens am Rumpf, auch Hochstarts mit der Schnur durchgeführt werden.

**Viel Spaß und gutes Gelingen!**

OK/